

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	03.01.2007

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/4872/06) am 13.12.2006**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Frau Ingeborg Alker ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

#### **von der FDP**

Herr Sacha Wolff ,

#### **von der WfW**

Herr Gerhard P. Hirsch ,

#### **von der UWG**

Herr Volker Lohmann ,

#### **als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg**

Herr David Schellhoff,

**als Gast**

Herr PHK Manfred Hakenbeck,

**von der Presse**

Herr Müller (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung),

**von der Verwaltung**

Herr Michael Walde (bis 19.25h, TOP 3),

**Schriftführer**

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

**von der Verwaltung**

Herr Michael Drecker ,

**Oberbürgermeister**

Herr Peter Jung ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Joachim Rubert ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung

---

### 1 Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Schellhoff bittet um Verständnis, dass die Vorstellung der neuen Mitglieder des Bezirksjugendrates aufgrund von Krankheitsausfällen erst in der nächsten Sitzung möglich ist.

Herr Weisbeck bittet, die Liste der Mitglieder schon vorweg an die Bezirksvertretung zu geben.

---

### 2 Bauleitplanverfahren Nr. 884/2 - Nöllenhammerweg/ Harzstraße - (Bebauungsplan) - Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss Vorlage: VO/0631/06

Herr Stv. Vorsteher ist der Meinung, die Belastungswerte sollten in der Drucksache ruhig offen genannt werden, denn sie seien sehr gering. Er bitte, diese zur Sitzung des Ausschusses Bauplanung nachzuliefern.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.12.2006:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die vorgebrachten Stellungnahmen zum Bauleitplanverfahren Nr. 884/2 - Nöllenhammerweg/ Harzstraße – für den Geltungsbereich südlich der Küllenhahner Straße ab dem Grundstück Küllenhahner Straße Nr. 153 bis zum Grundstück Küllenhahner Straße Nr. 209 einschließlich, im Westen vom östlichen Rand der Straße Nöllenhammerweg und im Süden vom nördlichen Rand der Harzstraße begrenzt, sowie im Osten von einer Linie begrenzt, die vom östlichen Rand des Grundstückes Küllenhahner Straße ausgeht und im Bereich des Grundstückes Harzstraße Nr 16 an den westlichen Rand der Harzstraße anschließt - wie in der Anlage 4 dargestellt - werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 884/2 – Nöllenhammerweg/ Harzstraße – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB ist beigefügt.

3. Die Aufhebung der Fluchtlinienpläne Nr. 974 vom 18.05.1928, Nr. 973 vom 17.07.1923 und Nr. 957 vom 12.01.1907, wird für den oben genannten Geltungsbereich beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**3 Stadtteilbezogene Gemengelagekonzeption - Pilotuntersuchung  
Cronenberg -  
Vorlage: VO/0911/06**

Herr Walde gibt eine ausführliche generelle Einführung in die Thematik.

Herr Weisbeck begrüßt ausdrücklich die Konzeption als Orientierungshilfe, auch für die Bezirksvertretung. Die Formulierungen zu dem Bereich Herichhausen (S. 17) sind ihm jedoch nicht konkret genug. Er bittet, den Text insoweit zu ändern und die Wohnnutzung herauszunehmen.

Herr Scherff dankt der Verwaltung ebenso für die Vorlage des Konzeptes. Die Bezirksvertretung habe schon immer in diesem Sinne votiert.

Herr Stv. Vorsteher schließt sich den Ausführungen von Herrn Weisbeck betr. Herichhausen an. Einerseits sollten vorhandene Strukturen bewahrt werden, Andererseits müssten jedoch auch Veränderungen zur Kenntnis genommen werden. Im Bereich Kemmannstraße mache ihm die Nähe der neuen Wohnbebauung zur Feuerwehr und den benachbarten Firmen Sorgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.12.2006:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Pilotuntersuchung der stadtteilbezogenen Gemengelagekonzeption wird zur Kenntnis genommen. Die Ergebnisse für die einzelnen Standorte werden als Ziel der städtebaulichen Entwicklung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach etwa einem Jahr über die Erkenntnisse aus der Pilotuntersuchung zu berichten und die konzeptionellen Überlegungen daraufhin ggf. zu überprüfen. Darüber hinaus wird die Verwaltung über Entwicklungen an Standorten mit Umnutzungspotenzial zeitnah berichten.
3. Es wird gebeten, die Inhalte aus der Diskussion in das Konzept einzuarbeiten.

Einstimmigkeit

---

**4 Wiederherstellung des Robert-Lütters-Weges, von der Einmündung aus in  
Richtung Kuchhausen, linke Straßenseite u. a. vor den Hausnummern 28/29  
Vorlage: VO/1088/06**

Frau Alker berichtet von dem stattgefundenen Ortstermin.. Inzwischen gebe es neuere Entwicklungen insofern, als eine hohe Mauer auf einem neu bebauten Grundstück einen durchgehenden Gehweg entlang der Ostseite der Straße verhindere. Sie möchte geklärt wissen, wie dieser Missstand behoben werden kann.

Herr Stv. Vorsteher gibt zu bedenken, dass durch den Ausbau der Straße Anliegerbeiträge zum Tragen kommen würden.

Frau Alker wendet ein, dass lt. Verwaltung an einen ordnungsgemäßen Ausbau derzeit nicht gedacht sei. Lediglich die Beleuchtung solle jetzt schon endgültig hergestellt werden.

Herr Scherff betont, Alternative könne nicht eine Schotterstraße sein. Er habe im übrigen kein Verständnis für den Umgang mit dem Bauvorhaben Morsbach. Die Stadt solle alles versuchen, um den durch die Mauer entstandenen Missstand zu beseitigen.

Herr Weisbeck regt einen Ortstermin mit Unfallkommission, Ressort 104, Polizei und Bezirksvertretung an.

Herr PHK Hakenbeck teilt mit, der beabsichtigte Termin mit 104 habe noch nicht stattgefunden. Es sei zu fragen, ob der Robert-Lütters-Weg nicht Einbahnstraße werden müsse.

Der Geschäftsführer berichtet, dass nach Mitteilung der WSW die beiden im Ortstermin angesprochenen Sinkkästen zur Straßenentwässerung voraussichtlich ab dem 08.01.2007 eingebaut werden (entspr. Witterung vorausgesetzt).

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.12.2006:

Herr PHK Hakenbeck wird gebeten, einen Ortstermin mit der Unfallkommission, dem Beauftragten für den ruhenden Verkehr, der Verkehrslenkung Ressort 104 und Polizei zu koordinieren und in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung zu berichten.

Einstimmigkeit

---

**4.1 Verkehrssituation Robert-Lütters-Weg 19 bis 29**  
**Vorlage: VO/1089/06**

(s. TOP 4)

---

**5 Endausbau der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2007 / 2008**  
**Vorlage: VO/1096/06**

Herr Stv. Vorsteher bittet um Beantwortung der Frage, ob die Schulhofgrößen nach Errichtung der Zusatzgebäude noch ausreichend groß sind bzw. der Mindestnorm entsprechen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 13.12.2006:

Es wird empfohlen, gemäß der Drucks. VO/1096/06 zu beschließen.

Einstimmigkeit

---

**6 Berichte und Mitteilungen**  
**Sitzungstermine BV Cronenberg 2007**

Jeweils mittwochs, 19.00 Uhr:

17. Januar	15. August
14. Februar	12. September
14. März	10. Oktober
18. April	07. November
16. Mai	05. Dezember
13. Juni	